Sensocryl ELF

emissionsarmes, lösemittel- und weichmacher-freies Premium-Wandfinish, wasserverdünnbar, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, für innen

Eigenschaften

Emissionsarmes, lösemittel- und weichmacherfreies Reinacrylat-Wandfinish. Frei von foggingaktiven Substanzen. Geruchsneutral, gut deckend, diffusions- und reinigungsfähig. Mit hervorragendem Verlauf und sehr leichter Verarbeitung. Beständig gegen wässrige, nicht alkoholbasierte Desinfektionsmittel gemäß Prüfbericht Nr. B-302/05. Geeignet für Räume, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Für die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich vom TÜV SÜD mit dem TÜV-Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet. Schwer entflammbar B1 nach DIN 4102 im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe und Relief 3490 gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144. Im Glanzgrad seidenmatt auch geeignet für den Einsatz in Reinräumen.

Anwendungsbereich

Für gut verlaufende, je nach Glanzgrad hochstrapazierfähige Decken- und Wandanstriche, innen (siehe unter Hinweise „Reinigungsfähigkeit der Oberfläche“). Insbesondere für glatte oder strukturierte Wandbeläge wie z. B. CreaGlas Gewebe, Relief 3490, CreaGlas Glasvlies, Rapidvlies, Raufaser, Schaumvinyl- oder Prägetapeten.

Darüber hinaus auch auf tragfähigen Untergründen, z. B. Innenputz (Kalkzementmörtel, Zementmörtel, Gipsmörtel und Gipskalkmörtel), Beton, Gipskarton usw.
Hervorragend geeignet für Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten, Hotels, Kantinen, Büro- und Wohnräume usw. Auf Flächen mit mechanischen Belastungen oder regelmäßigen Reinigungen mindestens den Glanzgrad seidenmatt oder höher anwenden.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß.
Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
Werkstoffbasis: Reinacrylat
Dichte: ca. 1,28–1,4 g/cm³, je nach Glanzgrad
Klassifizierung nach EN 13300 (weiß):
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Klasse 2, bei 7 m²/l
- Glanz:
  266 stumpfmatt
  267 seidenmatt
  268 seidenglänzend
  269 glänzend
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:
0095 weiß: 5 l, 15 l
Farbsystem: 5 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Bis max. 10 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Sensocryl ELF kann im Streich-, und Rollauftrag verarbeitet werden. Sensocryl ELF in den Sorten 266, 267 und 268 ist auch im Airless-Spritzverfahren verarbeitbar.

Verbrauch
Auf glatten Untergründen
Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich.
Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe:
Ca. 170–230 ml/m² für den Zwischenanstrich und ca. 130–150 ml/m² für den Schlussanstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Auf größeren Flächen sollte zwischen den einzelnen Anstrichen eine Mindesttrocknungszeit von ca. 12 Stunden eingehalten werden.
Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis
Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-LW01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung Inch	Düsenbohrung mm	Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
0,021 - 0,027	0,53 - 0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbeschichtetes CreaGlas Gewebe, Relief, Raufaser, Prägetapeten		1–2x Sensocryl ELF	Sensocryl ELF
Innenputz (Kalkzementmörtel, Zementmörtel, Gipsmörtel und Gipskalkmörtel), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersion	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	je nach Objektsituation und Erfordernis 1–2x Sensocryl ELF	Sensocryl ELF
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton
Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton
Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen
Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 glätten.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen
Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Verträglichkeit mit Dichtstoff
Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen
Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, 4.2.2.1, e unvermeidlich.

Desinfektionsmitteleinsatz
Neben den im Prüfbericht aufgeführten Desinfektionsmitteln können weitere Mittel auf ihre Einsatzfähigkeit beurteilt werden. Im Einzelfall wenden Sie sich hierzu an den Brillux Beratungsdienst.

Reinigungsfähigkeit der Oberfläche
Zur Erzielung von Oberflächen mit hoher Reinigungsfähigkeit empfehlen wir den Einsatz von Sensocryl ELF – mindestens im Glanzgrad seidenmatt oder höher –, um Oberflächenstörungen wie z. B. Polierstellen zu vermeiden.

Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen
Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelter Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.

Projektionsflächen
Aufgrund der sehr weißen und matten Oberfläche eignet sich Sensocryl ELF 266 auch als Beschichtung von Projektionsflächen (ohne Bestimmung des Gain-Faktors).

Weitere Angaben
Weitere Angaben zu den verschiedenen CreaGlas Gewebearten in folgenden Praxismerkblättern. Darüber hinaus die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte zu beachten:
- Praxismerkblatt 3457 CreaGlas Gewebe-System
- Praxismerkblatt cg20 CreaGlas Gewebe Profession
- Praxismerkblatt cg21 CreaGlas Gewebe VG
- Praxismerkblatt cg22 CreaGlas Gewebe VG K
- Praxismerkblatt cg23 CreaGlas Gewebe Art-Line

Weitere Angaben zum Struktur-Wandbelag Relief im Praxismerkblatt „Relief 3490“.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-240
Tel. +49 (0)251 7188-705
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de